

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER: 3.3.2

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Jugendhilfeausschuss, JHA/006/ XI	
Sitzung am	: 14.11.2013	
Sitzungsort	: Sitzungsraum 2 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn	: 18:15	Sitzungsende : 20:15

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r	: gez.	Petra Müller-Schönemann
Schriftführer/in	: gez.	Susanne Haupt

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Jugendhilfeausschuss
Sitzungsdatum	: 14.11.2013

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Müller-Schönemann, Petra

Teilnehmer

Banse, Wolfgang	
Bieda, Gerlind	
Brunkhorst, Joachim	ab 18:18 Uhr
Dogunke, Solveigh	
Hahn, Sybille	
Harning, Olaf	
Hartojo, Elisabeth Hannelore	
Loeck, Thorsten	
Mond, Christiane	
Müller, Lars	
Müller, Valentina	ab 18:26 Uhr
Schmieder, Katrin	
Schreiner, Anna	
Schroeder, Klaus-Peter	
Stehr, Christian	ab 18:22 Uhr, bis 19:55 Uhr
Stollberg, Tobias	für Frau von der Mühlen
Struckmann, Klaus	
Tyedmers, Heinz-Werner	
Wendland, Gisela	für Herrn Krebber

Verwaltung

Gattermann, Sabine	Amt 42
Haupt, Susanne	FB410 - Protokoll
Jove-Skoluda, Joachim	FB 422
Kuhlmann-Rodewald, Nicole	FB 411
Wientapper-Joost, Claudia	FB 410

sonstige

Gerke, Thies	Kinder- und Jugendbeirat
---------------------	---------------------------------

Entschuldigt fehlten
Teilnehmer

Krebber, Helmuth
von der Mühlen, Dagmar

Sonstige Teilnehmer

4
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Jugendhilfeausschuss
Sitzungsdatum	: 14.11.2013

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

TOP 3 :

Einwohnerfragestunde, Teil 1

TOP 4 : A 13/0953

Evangelische Familienbildung

hier: Frühe Hilfen – Mehrbedarf zwecks Standortwechsel

TOP 5 :

Vorstellung Jugendhilfeträger

- Wiegmann gGmbH -

TOP 6 :

Vorstellung Jugendhilfeträger

- Freiräume -

TOP 7 : B 13/0948

Krippeneinrichtung des Vereins Kinderbetreuung Streifenenten-Club e.V. im Immenhof-Einkaufscenter/Poppenbüttler Str. 180

TOP 8 : B 13/0960

Neubau einer Kindertagesstätte, Müllerstraße, Mehrkosten

TOP 9 : B 13/0955

Änderung der Richtlinien der Stadt Norderstedt zur Förderung von Kindern in Tagespflege nach § 23 und § 24 Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII)

TOP 10 :

Einwohnerfragestunde, Teil 2

TOP 11 :

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 11.1 :

Tesa Kindergarten

**TOP 11.2 :
Kita Garstedter Dreieck**

**TOP 11.3 :
Tagespflegesätze**

**TOP 11.4 : M 13/0969
Außengelände Kita Pestalozzistraße
Anfrage von Herrn Krebber aus der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom
24.10.2013 (JHA/005/XI) unter TOP 7.4**

**TOP 11.5 :
Projekt 2. Chance**

**TOP 11.6 :
Kinder- und Jugendbeteiligungen**

**TOP 11.7 :
Kinder- und Jugendbeirat**

**TOP 11.8 :
Kita KG Vicelin-Schalom**

**TOP 11.9 :
Personalerstattungskosten Hortbereich**

Nichtöffentliche Sitzung

**TOP 12 :
Berichte und Anfragen - nichtöffentlich**

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Jugendhilfeausschuss
Sitzungsdatum	: 14.11.2013

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Müller-Schönemann eröffnet die 6. Sitzung des Jugendhilfeausschusses, begrüßt die anwesenden Verwaltungsmitarbeiter, Ausschussmitglieder und Gäste, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 13 Mitgliedern fest.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

Abstimmung:
einstimmig

TOP 3: Einwohnerfragestunde, Teil 1

18:18 Uhr – Herr Brunkhorst erscheint zur Sitzung

Herr Ulrich Eidecker (wohnhaft Ulzburger Str. 639, 22844 Norderstedt) regt an, dass die Thematik bzgl. der Einrichtungen/Träger mit dem Status „Kita-ähnlich“ im Jugendhilfeausschuss behandelt wird.

18:22 Uhr – Herr Stehr erscheint zur Sitzung

TOP 4: A 13/0953**Evangelische Familienbildung****hier: Frühe Hilfen – Mehrbedarf zwecks Standortwechsel**

Frau Hahn begründet den Antrag der SPD-Fraktion.

Frau Schmieder bittet um Vertagung dieses Tagesordnungspunktes.

Sie bittet die Verwaltung anhand einer Mitteilungsvorlage um Darstellung, welche Förderung die „Frühen Hilfen“ bekommen (Land, Bund). Außerdem bittet sie um Vorlage eines Wirtschaftsplanes.

Bei einer Vertagung auf die nächste Sitzung bittet Frau Hahn, dass sämtliche Vorlagen zum Thema „Frühe Hilfen“ der Einladung beigelegt werden. Außerdem bittet sie um Zusendung des neuen Vertrages mit der Evangelischen Familienbildung.

Herr Stehr bittet die Verwaltung um Einladung von Frau Harpering, damit sämtliche Fragen persönlich geklärt werden können.

Herr Müller schlägt vor, dass der Jugendhilfeausschuss ein Anforderungsprofil für Anträge ausarbeitet bzw. erstellt.

Abstimmung über die Vertagung:

8 Ja-Stimmen, 0-Nein Stimmen, 7 Enthaltungen

TOP 5:**Vorstellung Jugendhilfeträger****- Wiegmann gGmbH -**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Frau Müller-Schönemann Frau Wiegmann von der Wiegmann gGmbH.

Frau Wiegmann stellt sich und ihre Arbeit vor.

Fragen der Mitglieder werden beantwortet.

TOP 6:**Vorstellung Jugendhilfeträger****- Freiräume -**

Frau Müller-Schönemann begrüßt Frau Dr. Filter von der Firma Freiräume.

Frau Dr. Filter stellt sich und ihre Arbeit vor.

Frau Hahn bittet, das Konzept als Anlage an das Protokoll beizufügen.(Anlage 1)

TOP 7: B 13/0948**Krippeneinrichtung des Vereins Kinderbetreuung Streifenenten-Club e.V. im Immenhof-Einkaufscenter/Poppenbüttler Str. 180**

19:13 Uhr - Frau Schreiner verlässt die Sitzung

Frau Müller-Schönemann begrüßt die Damen Braun und Frau Rhein vom Verein Kinderbetreuung Streifenenten-Club e.V..

Frau Braun erläutert das Projekt und die Arbeit des Streifenenten-Club e.V..

19:16 – Frau Schreiner erscheint zur Sitzung

Fragen der Mitglieder werden beantwortet.

Beschluss

Der Jugendhilfeausschuss befürwortet die Einrichtung einer Krippeneinrichtung im Immenhof-Einkaufscenter/Poppenbüttler Str. 180 in Trägerschaft des Vereins Kinderbetreuung Streifenenten-Club e.V mit insgesamt 20 Krippenplätzen zum 01.03.2014. Voraussetzung ist eine Betriebsgenehmigung durch den Kreis Segeberg vor der Inbetriebnahme.

Die Verwaltung wird gebeten, die erforderlichen finanziellen Aufwendungen für die Betriebskostenförderung in Höhe von 193.000 € für 2014 und 231.700 € für 2015 sowie die zusätzlichen Auszahlungen für den städtischen Anteil an den Einrichtungskosten in Höhe von 9000 € in den Entwurf des Haushalts 2014/15 aufzunehmen.

Des Weiteren wird der Träger gebeten, die Fördermittel gemäß der Richtlinien des Landes Schleswig-Holstein zur Förderung von Investitionen im Rahmen des Bundesinvestitionsprogramms „Kinderbetreuungsfinanzierung“ bzw. Mittel des Kreises Segeberg für den U3-Ausbau zu beantragen und diesen Antrag zunächst an die Stadt Norderstedt weiterzuleiten.

Abstimmung:

einstimmig bei 15 Ja-Stimmen

TOP 8: B 13/0960**Neubau einer Kindertagesstätte, Müllerstraße, Mehrkosten**

Frau Müller-Schönemann begrüßt Herrn Korb von der ULNA Nord gGmbH.

Aufgrund des Prüfvermerkes des Rechnungsprüfungsamtes zieht Frau Reinders den 1. Halbsatz des 3. Absatzes des Beschlussvorschlages zurück. Der 3. Absatz lautet dann wie folgt:

Die Verwaltung wird gebeten, die Mehrauszahlungen aufgrund der Erschließung des Grundstücks in Höhe von 58.229 € in den Entwurf des Doppelhaushaltes 2014/2015 aufzunehmen.

Fragen der Mitglieder werden beantwortet.

Außerdem wird der 1. Absatz des Beschlussvorschlages um folgenden Satz ergänzt:

„...und bittet die Verwaltung, eine Lösung zur Umsetzung zu finden.“

Der so geänderte Beschlussvorschlag wird zur Abstimmung gegeben.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss befürwortet die Übernahme der Mittagsverpflegung der Offenen Ganztagsgrundschule in der Müllerstr. Durch die Produktionsküche der zukünftigen Kita Kristiansand des Trägers ULNA Nord gGmbH und bittet die Verwaltung, eine Lösung zur Umsetzung zu finden.

Des Weiteren erkennt der Jugendhilfeausschuss die von der ULNA Nord gGmbH beantragten Mehrkosten für die Erschließung des Grundstücks an.

Die Verwaltung wird gebeten, die Mehrauszahlungen aufgrund der Erschließung des Grundstücks in Höhe von 58.229 € in den Entwurf des Doppelhaushalt 2014/2015 aufzunehmen.

Abstimmung:

einstimmig bei 15 Ja-Stimmen

TOP 9: B 13/0955

Änderung der Richtlinien der Stadt Norderstedt zur Förderung von Kindern in Tagespflege nach § 23 und § 24 Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII)

Frau Gattermann erläutert die Vorlage.

Fragen der Mitglieder werden beantwortet.

Frau Schmieder gibt einen Bericht über die Arbeit der Bund-Länder-Arbeitsgruppe „Rechtsfragen in der Kindertagespflege“ für Kinder und Jugendliche und ein Urteil des Verwaltungsgerichts Oldenburg als Anlage 2 und 3 zu Protokoll.

Außerdem bittet Frau Schmieder die Verwaltung um Beantwortung der folgenden Fragen:

- welche Kosten fallen für die Verpflegung bei den Tagesmüttern in Norderstedt tatsächlich/durchschnittlich an?

- Welche bestmöglich unbürokratischen Möglichkeiten gibt es, Eltern nicht mit mehr als 35,-€/Monat - analog der Elterngebühren im Kitabereich- zu belasten und diese Kosten auch unter die Anwendung des Bildungspakets bzw. der Sozialstaffel fallen zu lassen?

- Ist es rechtskonform, dass die Tagespflege über die vom Jugendhilfeträger gezahlte Förderung hinaus gebührenpflichtig ist, d.h. die Leistung gemäß SGB VIII wissentlich nicht ohne Zusatzkosten der Eltern in Anspruch genommen werden kann, die dazu führt, dass die bestehende Satzung und eine Sozialstaffelanwendung ausgehebelt wird? Wichtig: Es geht um die identischen geförderten Betreuungsstunden, nicht um zusätzlich zum anerkannten Bedarf privatrechtlich vereinbarte Stunden.

--> hier der Verweis auf die o.g. Dokumente mit der Bitte um Bewertung durch die Verwaltung. Auf welcher Rechtsgrundlage gibt es einen dritten Zahlungsfluss neben der "angemessenen" Vergütung durch den Jugendhilfeträger? Wäre ein Verbot für Mehrkosten

rechtlich im Rahmen der Satzung möglich? Wie viele Tagesmütter und -Väter betrafe das in Norderstedt?

- Kann ein solches zuzahlungspflichtiges Tagespflegeangebot in die Bedarfsplanung aufgenommen werden, wenn sie wesentlich nicht "ausfinanziert" ist?
- Haben Eltern, die ursprünglich einen Krippenplatz in Anspruch nehmen wollten, einen Anspruch auf Ausgleich der Mehrkosten, wenn Sie alternativ auf das Angebot der geförderten Tagespflege verwiesen wurden?
- Wie ließe sich sicherstellen, dass Eltern mit Sozialstaffel-Ermässigungsansprüchen dieses Angebot auch nutzen können, wenn sie keine privaten Mittel für Mehrkosten haben? - Stichwort "Wahlfreiheit", "Gleichbehandlung"
- Sofern die Tagespflege nur teilweise gefördert ist, haben Eltern dann trotzdem bei anerkannter Anspruchslage einen Teilanspruch auf Betreuungsgeld?
- Lässt die Vereinbarung mit den nichtstädtischen Kitas eine Zusatzvereinbarung zwischen einer Kita und den Eltern zu (ohne dass es zu einer Leistungsausweitung käme)?

19:55 – Herr Stehr verlässt die Sitzung

Abstimmung über die Vertagung:
einstimmig bei 15 Ja-Stimmen

TOP 10:
Einwohnerfragestunde, Teil 2

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 11:
Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 11.1:
Tesa Kindergarten

Frau Gattermann teilt mit, dass der „Tesa“ Kindergarten nicht gebaut wird und somit der Antrag auf Bundesförderung zurückgezogen wurde.

**TOP 11.2:
Kita Garstedter Dreieck**

Frau Gattermann berichtet, dass der Verein „Der Kinder wegen“ e.V. eine Mitteilung vom Kreis Segeberg erhalten hat, nachdem beabsichtigt ist, für den Neubau der Kindertagesstätte im Garstedter Dreieck (Beschluss JHA 075/X, 25.04.2013) Fördermittel entweder mit Landes- oder Kreismitteln zur Verfügung zu stellen.

**TOP 11.3:
Tagespflegesätze**

Herr Jové Skoluda teilt mit, dass der Segeberger Kreistag am 07.11.2013 beschlossen hat, die laufende Geldleistung für die Kindertagespflege mit Wirkung vom 01.01.2014 von bisher 3,00 €/Std. auf 3,50 €/Std. zu erhöhen. Für die dadurch der Stadt entstehenden Mehrkosten wird es nach dem neuen Öffentlich-rechtlichen Vertrag über die Übertragung von Aufgaben des Kreises Segeberg auf die Große kreisangehörige Stadt Norderstedt eine Kompensation durch den Kreis geben.

**TOP 11.4: M 13/0969
Außengelände Kita Pestalozzistraße
Anfrage von Herrn Krebber aus der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom
24.10.2013 (JHA/005/XI) unter TOP 7.4**

Sachverhalt

In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 24.10.2013 fragte Herr Krebber unter Pkt. 7.4 nach dem Sachstand der Bearbeitung des Außengeländes der Kita Pestalozzistraße und bat um Beantwortung zur nächsten Sitzung

Antwort

Das Haus Ostdeutsche Str. der Kita Friedrichsgabe verfügte nur über ein relativ kleines nutzbares Außengelände. Dies war für eine Betriebserlaubnis jedoch ausreichend, da dort bis zum Sommer 2012 lediglich eine Vormittagselementargruppe untergebracht war, sowie die Hortgruppen, die außerhalb der Schulzeiten zusätzlich das Außengelände der Grundschule Friedrichsgabe mitnutzen konnten.

Mit dem Wegfall der Hortgruppen zum Schuljahr 2012/2013 durch die Eröffnung der Offenen Ganztagsgrundschule war über die weitere Nutzung der Räumlichkeiten des bisherigen Hortes zu entscheiden. Um sicherzustellen, dass dort Kinder eventuell weiterbetreut werden könnten, falls deren Betreuungsverträge bei Einführung der OGGs von den Eltern nicht gekündigt werden sollten, wurde zunächst eine befristete Betriebserlaubnis für zwei Jahre für eine altersgemischte Ganztagsgruppe beantragt, die auch als reine Elementargruppe betrieben werden konnte.

Obwohl das Außengelände der Kita Friedrichsgabe insgesamt (Glockenheide und Ostdeutsche Str.) für die dort betreuten Gruppen ausreichend groß ist, wurde in der Folge ein Stück des Schulgeländes für die Kita abgetrennt, um den im Haus Ostdeutsche Str. betreuten Kindern zusätzlichen Bewegungsraum zu bieten. Im Hinblick auf die derzeit nur befristete

Betriebserlaubnis für die Ganztageelementargruppe sollten zunächst die weiteren Überlegungen der zukünftigen Nutzung des Hauses abgewartet werden, bevor größere Investitionen hinsichtlich des zusätzlichen, mit Bäumen bewachsenen abschüssigen Geländes getätigt werden.

**TOP 11.5:
Projekt 2. Chance**

Herr Struckmann teilt mit, dass der Kreis Segeberg für die Zwischenfinanzierung des Projektes „Schulverweigerung – 2. Chance“ eine Förderung in Höhe von 39.000 € für 2014 in Aussicht gestellt hat.

**TOP 11.6:
Kinder- und Jugendbeteiligungen**

Herr Struckmann berichtet, dass die Stelle Kinder- und Jugendbeteiligungen zum 01.12.2013 wiederbesetzt wurde.

**TOP 11.7:
Kinder- und Jugendbeirat**

Frau Müller-Schönemann berichtet von einem Gespräch mit dem Kinder- und Jugendbeirat und teilt mit, dass Frau Magdalena Meder die neue Vorsitzende ist.

**TOP 11.8:
Kita KG Vicelin-Schalom**

Herr Tyedmers teilt mit, dass er für die Einweihung der Kita der Kirchengemeinde Vicelin-Schalom keine Einladung erhalten hat und bedauert dies.

**TOP 11.9:
Personalerstattungskosten Hortbereich**

Frau Hahn bittet die Verwaltung um Beantwortung folgender Frage:

Wie hoch sind die Personalerstattungskosten des Kreises und des Landes im Hortbereich?